Objekt: Charlotte Fresenius geb.

Miltenberger

Museum: Freies Deutsches Hochstift /

Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main

069 / 1 38 80 - 0

bildarchiv@freies-deutsches-

hochstift.de

Sammlung: Gemäldesammlung

Inventarnummer: IV-1998-003

Beschreibung

Dreiviertelporträt der Charlotte Fresenius nach links. Bekleidet ist sie mit einem dunkelblauen Kleid mit aufwendigem Spitzenbesatz am Dekolleté und an den Ärmeln. Die Arme sind angewinkelt und gekreuzt. Mit der rechten Hand hält sie einen zusammengeklappten Fächer. Im Hintergrund rechts befindet sich eine Draperie aus rotem Stoff. Charlotte Friederike Fresenius geb. Miltenberger (1716-1782) war eine Tochter des fürstlich nassauischen Kammer-Direktors Johann Lorenz Miltenberger aus Siegen.

Erworben 1998 als Geschenk von Gertraud Kunau (geb. 1933), Wilhelmshaven.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Von J. Heinrich Fresenius vererbt an seine Tochter Emilie Jaeger (1899-1976) und deren Ehegatten Professor R. Jaeger (1893-1987). | Weiter vererbt an Gertraud Kunau, eine Großnichte des Malers (vgl. Aufkleber).

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand Maße: 48,0 x 38,8 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1900-1929

wer J. Heinrich Fresenius (1866-1936)

WO

Geistige

wann

Schöpfung

wer Franz Lippold (1688-1768)

WO

Wurde

wann

abgebildet (Akteur)

wer Charlotte Friederike Fresenius (1716-1782)

WO

Schlagworte

• Gemälde

- Halbfigurenbildnis
- Malerei
- Porträt

Literatur

• Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 38, S. 51